

Termine 2017|2018

Die Weiterbildung mit 100 UStd. findet jeweils dienstags 18.00 - 21.15 Uhr sowie an einem Samstag pro Monat 9.30 - 16.00 Uhr statt:

Oktober 2017:
Di, 17./24.10. + Sa, 21.10.

November 2017:
Di, 07./14./21./28.11. + Sa, 18.11.

Dezember 2017:
Di, 05./12./19.12.

Januar 2018:
Di, 09./16./23./30.01. + Sa, 20.01.

Februar 2018:
Di, 06./13./20./27.02. + Sa, 24.02. (Kolloquium)

Leitung

Juliane Juergensohn

Kontakt

Manuela Benn (Verwaltung)
0421 | 17 47 2-19, mbenn@pbwbremen.de

Ort

Paritätisches Bildungswerk Bremen

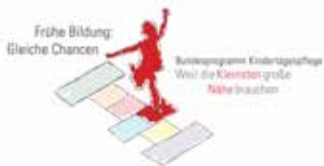
Kosten

Die Teilnahme an der Weiterbildung ist für Kindertagespflegepersonen kostenlos.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



PBW

Paritätisches Bildungswerk

So kommen Sie zu uns:

Straßenbahn Linien 2, 3
Bus Linie 25
Haltestelle Radio Bremen



Faulenstraße 31
28195 Bremen
Tel. 0421 | 17 47 2-0
Fax 0421 | 17 47 2-30
info@pbwbremen.de
www.pbwbremen.de
Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 15.00 Uhr
Mi 08.00 - 16.30 Uhr

04.2017

schabacker-design | Titelbild: Jérôme Komme (fotolia)

Weiterbildung Kindertagespflege



»Du gehörst dazu!«
Inklusion
in der Kindertagespflege
17.10.2017 – 27.02.2018



Ausgrenzung im Erleben von Kindern

Wie reagieren Sie als Tagespflegeperson, wenn der knapp 3-jährige Jonas unbedingt ein Kleid anziehen möchte, obwohl Sie wissen, dass sein Vater wütend darüber sein wird?

Wie gestalten Sie den Besuch des nahe gelegenen Spielplatzes, wenn ein Kind Ihrer Gruppe im Rollstuhl sitzt?

Wie gehen Sie darauf ein, wenn ein dunkelhäutiges Mädchen nach dem Betrachten eines Bilderbuches seine Hautfarbe abwaschen möchte?

Bereits sehr junge Kinder nehmen die in ihrem Umfeld existierenden Bilder, Vorurteile und Ausgrenzungen gegenüber sich und anderen wahr und integrieren diese in ihr Selbstbild sowie in ihr Bild von der Welt.

Deshalb ist es wichtig, dass pädagogische Fachkräfte Vorurteile und Ausgrenzung erkennen und aktiv dagegen einschreiten.

Inklusive pädagogische Praxis

Inklusion bedeutet nicht nur, Unterschiede unter Kindern und Eltern anzuerkennen, Inklusion setzt auch ein Wissen um damit verbundene Erfahrungen und Bedürfnisse voraus.

Dabei ist es besonders wichtig, den Blick auf die Kinder zu richten.

Dabei ist es besonders wichtig, den Blick auf die Kinder zu richten, die in unserer Gesellschaft ein höheres Risiko haben, ausgegrenzt und benachteiligt zu werden, z.B. weil sie aufgrund der sozialen oder geografischen Herkunft ihrer Familie als »nicht dazugehörend« wahrgenommen werden.

Ausgehend vom Ansatz der »Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung« werden wir uns in der Weiterbildung mit Inklusion als Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit auseinandersetzen.

Pädagogische Fachkräfte ermöglichen wirkliche Teilhabe, indem sie Barrieren, die Bildungsprozesse von Kindern behindern, erkennen und abbauen.

Inhalte der Weiterbildung

Die Teilnehmenden werden eingeladen

- >> sich mit eigenen Erfahrungen, Prägungen und Denkmustern in Bezug auf lebensweltliche Unterschiede, Vielfalt und Benachteiligung auseinanderzusetzen
- >> Vielfalt und Diskriminierung im Erleben von Kindern anhand verschiedener Aspekte zu beleuchten: z.B. Alter, Geschlecht, Herkunft, Sprache, Familienformen, Behinderung, soziale Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung und Identität
- >> anhand des Ansatzes der »Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung« neue Impulse für eine inklusive Bildung zu bekommen
- >> die eigene Praxis im Hinblick auf mögliche Bildungsbarrieren zu reflektieren und zukünftig inklusiver zu gestalten.

Teil der Weiterbildung ist die Bearbeitung eines eigenen Praxisprojektes.

Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat.

Inklusion